

Fam.
Jürgen Timmig
Kierspe
Am Hedberg 16

4175



KIERSPE
KREIS:
LÜDENSCHIED

FÜR JUNGE LEUTE



Liebe junge Wählerin, lieber junger Wähler,

wir wollen uns heute einmal besonders an Sie wenden, um Ihnen zu zeigen, daß die Entscheidungen bei den kommenden Wahlen für Stadt-, Kreis- und Landesparlament auch für Sie von entscheidender Bedeutung sind.

Bei den jüngsten Wahlen zu Landtagen wurde festgestellt, daß gerade junge Wähler ihr Wahlrecht häufig nicht nutzen. Sie sollten von Ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch machen, um nicht anderen die Entscheidung zu überlassen.

Die CDU meint, wir hätten schon zu viel reformiert. Laut Herrn Strauß haben wir sogar einen "Saustall" angerichtet. Glauben Sie auch, daß es nichts zu reformieren gibt?

Prüfen Sie bitte selbst:



LEHRLINGE

Der "Schattenkultusminister Pürsten" (CDU) meinte in Meinerzhagen am 24. März 1975 zur Lehrlingsausbildung: Von Ausbeutung könne hier nicht die Rede sein, und auch das Ausfegen der Werkstatt oder Bierholen sei doch nicht so schlimm. . . . Die große Jugendarbeitslosigkeit rühre aber leider auch daher, daß die jungen Leute keine halben und keine ganzen Kenntnisse in ihrem Beruf mehr mitbrächten. (s. Meinerzhagener Zeitung vom 26. 3. 1975)

Fürwahr tiefgreifende Erkenntnisse, eines angehenden Kultusministers würdig! Es gibt also nichts mehr zu reformieren, und die Jugendlichen sind selbst schuld! So einfach ist das!

Das aber sind die Fakten: Schon seit 1970 ist die Zahl der Ausbildungsplätze von 630.000 auf 430.000 gesunken. Heute beteiligen sich nur noch 16 % aller Betriebe an der Berufsausbildung, die übrigen entziehen sich ihrer Verantwortung.

Dabei wären die Arbeitgeber ohne weiteres in der Lage, sofort 40.000 Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Die in einem Brief an den Bundeskanzler geforderte Gegenleistung: Keine Reformen mehr, die die Macht der Unternehmer einschränken.

Wessen Geschäft betreibt hier Herr Pürsten?

Wir glauben: Hier ist noch eine ganze Menge zu ändern, um die Rechte der Arbeitnehmer zu stärken und die Ausbildungssituation zu verbessern!



SCHULEN/FREIZEIT

In Kierspe haben wir schon ganz schön viel erreicht! Keiner braucht mehr, um Abitur oder mittlere Reife zu machen, woanders hinzufahren.

Keiner braucht mehr den mühsamen Weg über die Abendschule und den zweiten Bildungsweg zu gehen, weil seine Eltern ihn nicht von vornherein zum Gymnasium geschickt haben!

Das wäre mit den Zwergschulen, die fester Bestandteil der CDU-Kulturpolitik waren, nicht möglich gewesen.

Gewiß, für Sie leider etwas zu spät!

Trotzdem haben auch Sie etwas davon, daß wir in Kierspe ein vorbildliches Schul- und Kulturwesen in Gang gebracht haben:

- Das großartige neue Sportzentrum wird Ihnen viele Erholungsmöglichkeiten bieten.
- Die Volkshochschule kann Ihnen vielfältige interessante Kurse anbieten.
- Die Stadtbücherei wird Ihnen bei Freizeitgestaltung und Weiterbildung eine Hilfe sein können.

Aber das alles muß durch tatkräftige Politiker im Rat unserer Stadt noch weiterverfolgt und zum Wohle der Allgemeinheit ausgebaut werden. Wir dürfen nicht stehenbleiben!

MIETER

Das neue Mietrecht hat für alle Mieter erhebliche Verbesserungen gebracht:

Dem vertragstreuen Mieter darf nur noch gekündigt werden, wenn der Vermieter ein berechtigtes Interesse hat, z. B. Eigenbedarf.

Um eine Miete zu erhöhen, darf der Vermieter nicht kündigen!

Eine ungerechtfertigte Mieterhöhung wird durch die ortsübliche Vergleichsmiete verhindert.

Trotzdem dürfen wir nicht stehenbleiben: Um das soziale Grundrecht des Bürgers auf eine angemessene Wohnung zu verwirklichen, ist ein Wohnungsangebot zu schaffen, das allen Familien ermöglicht, eine nach Lage, Größe, Ausstattung und Preis angemessene Wohnung zu finden.

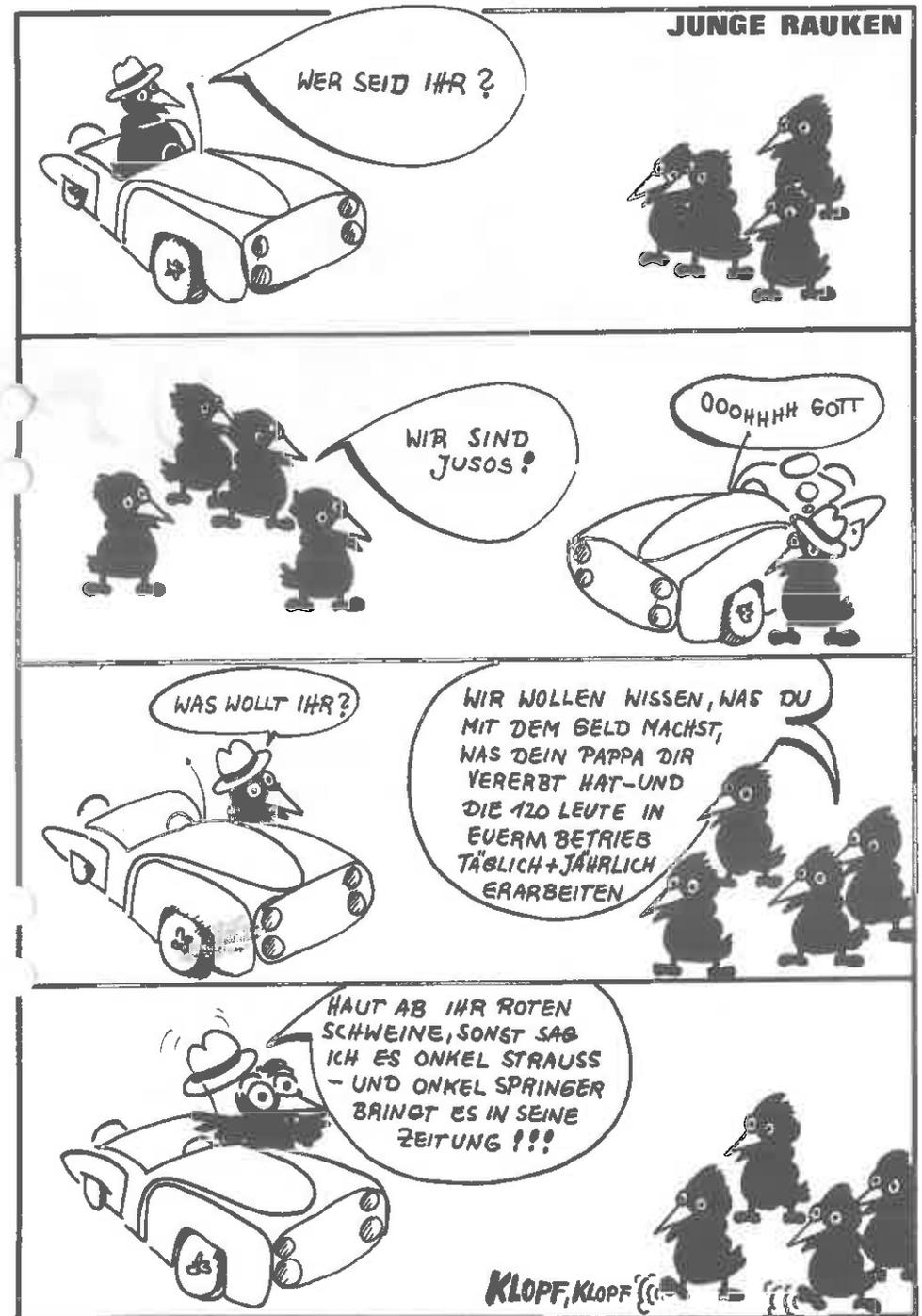
Wenn Sie noch mehr über unsere Vorstellungen, aber auch über Ihre Rechte Bescheid wissen wollen, wenden Sie sich an Ihren SPD-Kandidaten. Er wird Sie gerne informieren und Ihnen behilflich sein.

Wichtig! Wichtig! Wichtig!

Die Wahlbenachrichtigungen müßten jetzt allen Wahlberechtigten zugestellt worden sein. Sollten Sie wesentlich noch keine haben, wenden Sie sich bitte umgehend an die Stadtverwaltung oder Ihren SPD-Kandidaten.

Wußten Sie schon

- daß Sie auch wählen können, wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verlegt haben und sie am Wahlsonntag nicht auffinden? Die Vorlage Ihres Personalausweises im Wahllokal genügt!





KINDERGÄRTEN

Falls Sie schon eine Familie gegründet haben oder die Absicht haben, dies zu tun, wird Sie das interessieren:

Die SPD hat in Nordrhein-Westfalen dafür gesorgt, daß bis 1976 für 75 % aller Kinder Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Waren im Jahre 1967 gut 280.000 Plätze in Kindergärten, Krippen und Horten vorhanden, so waren es 1973 bereits 400.000!

Ein neues Kindergartengesetz sichert die Einbeziehung der Eltern in die Mitverantwortung für die Kindergärten.

Auch hier heißt es, weiter am Ball zu bleiben. Die SPD in Kierspe hat für unsere Stadt präzise Vorstellungen:

Allen 3- bis 4-jährigen Kindern steht bis 1977 ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Die Gruppenstärke sollte bis 1985 20 Kinder nicht überschreiten. Allen 5-jährigen Kindern Kierspes steht bis 1977 ein Vorschulplatz zur Verfügung. Freie Grundstücksflächen um die Pestalozzi- und die Bismarckschule müssen jetzt schon von der Stadtverwaltung planerisch berücksichtigt werden! (s. Wahlprogramm der SPD Kierspe)

Auf dem Gebiet der Erziehungsberatung wurden große Anstrengungen unternommen. 1967 entfiel eine Beratungsstelle auf ca. 230.000 Einwohner, gegenwärtig sind es rund 125.000 Einwohner. Ziel ist die Verstärkung auf eine Beratungsstelle für 50.000 Einwohner, um dem Beratungsbedarf gerecht zu werden,

Das sind nur ein paar Punkte von vielen, von denen wir glauben, daß noch eine Menge zu tun ist. Das alles ist für einige Leute, deren Macht und Interessen eingeschränkt werden, sehr un bequem. Und es braucht Zeit. "Es gibt keine Reformen ohne Schwierigkeiten und Probleme. Aber diese Probleme sind nicht so schlimm wie die Ungerechtigkeiten von gestern!" (Programm zur Landtagswahl in NRW der SPD) Wir glauben, daß dem die meisten jungen Wähler zustimmen werden.

Nostalgie, Freude an Dingen vergangener Zeit, ist noch kein Grund, CDU oder die von ihr "unabhängige" UWG zu wählen.

Wir können die Probleme der Zukunft nicht mit einer Politik der Vergangenheit lösen!

Gehen Sie am 4. Mai auf jeden Fall zur Wahl, und überlassen Sie es nicht anderen, über die zukünftige Politik Ihrer Stadt, Ihres Kreises und Ihres Landes zu entscheiden!

Ihre

SPD Kierspe

An
Fritz Schmid
5883 Kierspe

Am Hedberg 21 Tel.: 3895

Ich

Auschrift: -----
möchte bei den „Jüros“ mitarbeiten.

Wußten Sie schon,

daß der Wahlsonntag u. U. am Ende eines verlängerten Wochenendes liegt (donnerstags ist 1. Mai)? Falls Sie einen Ausflug planen, machen Sie sicherheitshalber von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch, damit Ihre Stimme nicht durch eine Verkehrsstauung verlorengeht.

Wenden Sie sich bitte in diesem Fall an die Stadtverwaltung oder Ihren SPD-Kandidaten.

UNSERE KANDIDATEN 1975

Für die Kommunalwahl am 4. Mai 1975 kandidieren in den 17 Kiersper Wahlbezirken für die SPD folgende Kandidaten:

- Wahlbezirk 1: HEINZ POTTHOFF, Kierspe, Bahnhofstr. 1, Tel 3652
- Wahlbezirk 2: WERNER KEUNE, Kierspe, Berkesfeld 15
- Wahlbezirk 3: ERICH BERGES, Kierspe, Volmestr. 156, Tel. 2132
- Wahlbezirk 4: Dr. DIETER ADERHOLD, Kierspe, Am Nocken 47, Tel. 2443
- Wahlbezirk 5: HEINZ HINZEN, Kierspe, Thingslindestr. 156, Tel. 2228
- Wahlbezirk 6: WERNER BEIER, Kierspe, Wilbringhauser Straße
- Wahlbezirk 7: FRIEDRICH VOSWINKEL, Kierspe 3, Kerspeweg 12, Tel. 565
- Wahlbezirk 8: WILHELM VOLLMANN, Kierspe 3, Auf der Rodt 8, Tel. 361
- Wahlbezirk 9: RUDOLF GÜRTLER, Kierspe, Berken 8, Tel 3027
- Wahlbezirk 10: GERHARD DUNKEL, Kierspe, Auf der Währ 3, Tel. 3007
- Wahlbezirk 11: IRMGARD SCHMID, Kierspe, Am Hedberg 21, Tel. 3895
- Wahlbezirk 12: JÜRGEN LANGE, Kierspe, Berliner Str. 3, Tel. 3729
- Wahlbezirk 13: FREDI WERNER, Kierspe, Höferhof 29, Tel. 3122
- Wahlbezirk 14: KONRAD GEESMANN, Kierspe, Fritz-Linde-Str. 38, Tel. 2390
- Wahlbezirk 15: JÖRG RAGUSE, Kierspe, Eltinghausen, Tel. 3540
- Wahlbezirk 16: WILLI WENDT, Kierspe, Erlenweg 9, Tel. 3817
- Wahlbezirk 17: BERND SCHNAPP, Kierspe, Am Hedberg 19, Tel. 3861

Für den Kreistag des neuen Märkischen Kreises kandidieren aus Kierspe am 4. Mai 1975 für die SPD:

- Wahlkreis 36: Dr. Dieter Aderhold, Kierspe, Am Nocken 47, Tel. 2443
- Wahlkreis 37: Alfred Dietrich, Kierspe, Bordinghauser Weg 35, Tel. 2456

Für den Landtag kandidiert für die SPD in unserem Wahlbezirk:

Peter Hamel, MdL, Lüdenscheid, Höher Weg 19, Tel. 02351/40697

Herausgeber: SPD Kierspe

Verantwortlich: Jörg Raguse, 1. Vors. SPD-OV Kierspe, Kierspe, Eltinghausen, Tel. 3540